

zum Schweigen. Jetzt bemächtigte sich die preussische Infanterie Les Arlots, trotz unseres heftigen Widerstandes.

Gegen 2 Uhr stürzte sich mit einem Male die ganze feindliche Linie von Norden und Osten mit Trommelschlag und unaufhörlichem Hurrageschrei auf Ladon.

Diesen schrecklichen Angriff hielten unsere Bataillone nicht aus, sie verließen das Dorf, ehe die Feinde noch ganz herangekommen waren. Eine Kompagnie 44. Regts., welche sich im Walde von la Motte zu lange aufgehalten hatte, wurde nach heftiger Segentwehr gefangen genommen.

— Von der 8. und 9. Kompagnie 78. Regts., es wurden aber auch noch im Dorfe selbst etwa 50 Franzosen, welche sich in die Häuser geflüchtet und von dort schießen wollten, von Mannschaften der 1. und 3. Kompagnie 91. Regts. gefangen genommen. —

„Um 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr setzte die deutsche Brigade alsdann ihren Marsch auf Maizières fort.

Seit Beginn des Gefechts bei Ladon hatte v. Voigts-Rheke der 39. Brigade, welche von Montargis nach Beaune la Rolande unterwegs war, den Befehl gesandt, sich über Maizières, welches er von uns besetzt wußte, zu wenden. Diesen Befehl erhielt Oberst Valentini gegen 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr in Venouille.

Er befahl sofort auf Maizières einzuschwenken und ließ nun von nordwärts zwei Bataillone und zwei Batterien, von ostwärts zwei Kompagnien und einen Zug Dragoner gegen diesen Ort vorgehen.

Es gelang den Deutschen ziemlich schnell, die Mobilen du Haut-Voir — 3 Bataillone — westlich des Orts von dem Kreuzweg zwischen Souillons und der Ferme de l'Archemont zu vertreiben. Sie hielten erst auf mit ihrem